

Einleitung

Durch das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) wurde 2021 in Österreich die Möglichkeit geschaffen Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften zu gründen und zu betreiben. Daraus können sich für Kredit- und Finanzinstitute die Möglichkeiten zur Finanzierung dieser ergeben. Damit verbunden ist auch die Fragestellung, inwieweit dadurch ein Beitrag zur Klimaneutralität Österreichs geleistet werden kann.

Forschungsfrage:

„Inwieweit können Kredit- und Finanzinstitute durch die Finanzierung von Photovoltaik-Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften zur Klimaneutralität Österreichs beitragen?“

Diese übergeordnete Fragestellung wurde in folgende Unterfragen gegliedert:

- *Welches Flächenpotenzial gibt es in Österreich für den Ausbau von Photovoltaikanlagen?*
- *Welche dieser Flächen sind für die Erschließung durch Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften geeignet?*
- *Unter welchen Bedingungen ist die Fremdfinanzierung von Photovoltaikanlagen für Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften wirtschaftlich sinnvoll?*
- *Welchen Effekt kann ein Finanzierungsangebot auf den Ausbau von Photovoltaikanlagen durch Erneuerbare-Energiegemeinschaften haben?*
- *Inwieweit kann es durch die Finanzierungsangebote zu CO₂-Äquivalent Einsparungen kommen?*

Vorgehensweise/Methodik

Anhand einer existierenden Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft wurde unter Berücksichtigung unterschiedlicher Annahmen wurde ein Berechnungsmodell entwickelt, um sowohl die wirtschaftliche Optimierung als auch die maximale Flächennutzung bestimmen zu können. Weiters wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, um die unterschiedlichen Abhängigkeiten bestimmen zu können.

Ergebnis

Es besteht die Möglichkeit für Kredit- und Finanzinstitute Finanzierungen für Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften zu leisten und damit zur Klimaneutralität Österreichs beizutragen.

Schlagworte

- Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften
- Finanzierung
- Klimaneutralität
- Flächenpotenziale